

Königlich dinieren, forschen und zaubern



Eifrig wird gekocht ...

Wenn Betreuung zur Bildung wird, kann Lernen so spannend sein – besonders, wenn es spielerisch geschieht. Dies zeigte sich eindrucksvoll in der Ferienbetreuung der Schuleinheiten Glärnisch, Gerberacher und Untermosen. Während der Sportferien erlebten die Kinder ein abwechslungsreiches Programm, das nicht nur für strahlende Gesichter sorgte, sondern auch wichtige Kompetenzen förderte.

Unter dem Motto «Spielend lernen, forschen & verstehen» erkundeten die jungen Entdeckerinnen und Entdecker die Welt der Natur und Wissenschaft. So führte etwa ein «Forscher- und Entdeckertag» die Kinder durch die Geheimnisse der Natur: Warum sieht das Astwerk eines Baumes der menschlichen Lunge so ähnlich? Wie wirken alltägliche Dinge unter einem speziellen Mikroskop? Fragen wie diese weckten die Neugier der Kinder und zeigten, dass Lernen mehr sein kann als trockene Theorie.

Einen Höhepunkt bildete der Besuch eines echten Zauberers, der die Kinder nicht nur zum Staunen brachte, sondern auch ihre Fingerfertigkeit und Konzentration schulte. Spielerisch lernten sie, Münzen verschwinden zu lassen und die «Gedanken» anderer zu

lesen – ein perfektes Training für Feinmotorik und Aufmerksamkeit. Und während die Jüngsten im Puppentheater mit Kreativität und Teamarbeit glänzten, suchten die Älteren nach den Spuren eines «echten Dinosauriers», den ein Mitarbeiter humorvoll verkörperte. Im Projekt «Restaurant» verwandelten sich die Kinder in Kellnerinnen und Kellner und Köche und Köchinnen, deckten Tische, servierten Essen und bereiteten unter Anleitung Mahlzeiten zu. Das Beste gab's zum Schluss, nämlich ein «Gala-Essen» mit Kniggeregeln und ein Blick hinter die Kulissen des Zürcher Kongresshauses.

Betreuung als Lernfeld und Freizeit

Das Leitungsteam der Betreuung in der Primarschule

Wädenswil PSW zeigt, dass Lernen nicht an der Klassenzimmertür enden muss. In den letzten Jahren hat sich die schulergänzende Betreuung stark weiterentwickelt. Weg vom blossen Hütedienst, hin zu einem pädagogischen Lernort. Dabei liegt der Fokus auf der Förderung sogenannter «überfachlicher Kompetenzen», wie sie der Lehrplan 21 fordert: personale, soziale und methodische Fähigkeiten. Durch eine enge Zusammenarbeit mit dem Unterricht verfolgt die PSW ein gesamtpädagogisches Konzept. Dabei stehen nicht nur die Vermittlung von Wissen, sondern auch die Förderung von Selbstständigkeit, Konfliktfähigkeit und der Umgang mit Vielfalt im Vordergrund.

«Unsere Betreuungsangebote bieten den Kindern die Möglichkeit, ihre Freizeit eigenaktiv zu gestalten und wichtige Lebenskompetenzen zu erlernen», betont Giovanni Feola, Gesamtleiter Betreuung in der PSW. So sind Angebote wie Kreativateliers, Gesprächsrunden oder Sportsequenzen bewusst darauf ausgerich-

tet, die Kinder in ihrer Entwicklung ganzheitlich zu fördern.

Impulse für den Betreuungsalltag

Die positiven Erfahrungen der Ferienbetreuung zeigen, wie erfolgreich das Lernen im Spiel funktionieren kann. Doch um dies auch dauerhaft im regulären Betreuungsalltag zu verankern, braucht es ein Umdenken. Die Vermittlung überfachlicher Kompetenzen wie Selbstreflexion und Problemlösefähigkeiten ist hierbei zentral. In Wädenswil wurden dafür eigens Weiterbildungstage für Betreuungspersonen eingeführt. «Einige Kinder verbringen sehr viel Zeit in der Betreuung. Deshalb müssen auch die Betreuungseinrichtungen ein Lernfeld sein», erklärt Giovanni Feola. Ein gutes Beispiel für diese Entwicklung sind die Projekte, die gezielt auf die Förderung methodischer Kompetenzen ausgerichtet sind: Vom kreativen Basteln bis hin zu logischen Aufgaben,

die gemeinsam gelöst werden – stets mit dem Ziel, die Eigenständigkeit und das Vertrauen der Kinder in ihre Fähigkeiten zu stärken. Damit der Transfer in die Praxis gut gelingt, entstand ein gemeinsam erarbeitetes, pädagogisches Handbuch für die Mitarbeitenden.

Ein Modell für die Zukunft

Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen steigt weiter – ebenso wie die Erwartungen der Eltern. Sie wünschen sich nicht nur eine gute Betreuung, sondern auch eine sinnvolle Ergänzung zum Unterricht. In der PSW nimmt die schulergänzende Betreuung diese Rolle immer stärker wahr und schult dementsprechend konsequent ihr Personal. Durch die enge Verzahnung von Betreuung und Unterricht, durch gemeinsame Projekte und gezielte Förderung können die Kinder die Erfahrungen während des Schuljahres fortsetzen. Ein Modell, das definitiv nicht nur für die Ferien taugt!

... und hochkonzentriert geforscht.

